

Weitere Informationen erhalten Sie über

Stadt Frechen

Abteilung Kultur, Freizeit und Sport

Frau Sabine Weber

Telefon: 0 22 34/501-352, ab Sommer -1352

E-Mail: sabine.weber@stadt-frechen.de

erreichbar:

Mo. bis Fr. 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

Mo. bis Mi. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

Do. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

oder nach Absprache.



THEATER ABONNEMENT

THEATER ABONNEMENT



Marion Kracht, Daniel Morgenroth und Emma Henrici
in **AUF EIN NEUES**



René Steinke und Ingolf Lück
in **DAS ABSCHIEDSDINNER**

theater-abonnement 2018/2019

für den Stadtsaal Frechen · Kolpingplatz 1

Hiermit bestelle ich für die Theatersaison 2018/2019

___ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe I à € 119,00

___ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe II à € 95,00

___ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe III à € 77,00

___ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe IV à € 60,00

mit sechs Veranstaltungen im Stadtsaal Frechen.

Die Abonnement-Bedingungen habe ich zur Kenntnis
genommen und erkenne sie an.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Entsprechende Nachweise für Preisermäßigungen sind in Kopie beizufügen.

bestellkarte



Spielzeit 2018/2019

STADTSAAL FRECHEN

Spielzeit 2018/2019

STADTSAAL FRECHEN

sechs vorteile eines abos

- 1** Sie erhalten bis zu 40 % Preisermäßigung gegenüber dem Freiverkauf.
- 2** Ihr gewohnter Sitzplatz ist stets für Sie reserviert – auch bei ausverkauften Vorstellungen.
- 3** Sie brauchen die Vorverkaufsstellen nicht aufzusuchen und müssen nicht an der Abendkasse anstehen.
- 4** Sie können Ihre Theaterbesuche langfristig und in Ruhe planen.
- 5** Sie können Ihr Abonnement auf andere Personen übertragen.
- 6** Sie können mit einem Abonnement nicht nur sich, sondern auch Ihrer Familie und Ihren Freunden ein originelles Geschenk machen.

hinweis

Die Stadt Frechen arbeitet im Vertrieb der Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen mit ProTicket GmbH & Co. KG zusammen.

Karten für Einzelveranstaltungen sind über die Vorverkaufsstellen und als Print@home-Ticket buchbar.

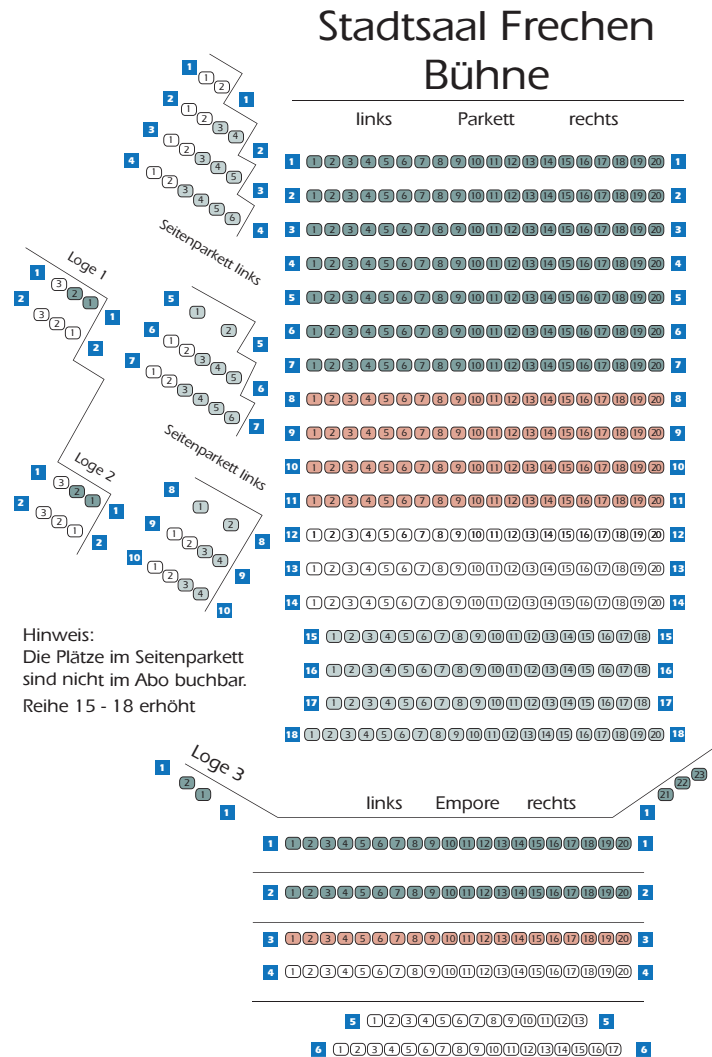
Beratung und Verkauf eines Abonnements ist nur über die Stadt Frechen möglich.

kartenvorverkauf für einzelveranstaltungen

- Bürobedarf Dohmen GmbH, Dürener Straße 52, 50226 Frechen, Tel. 0 22 34/20 97 – 14
- Reisebüro im Marktkauf, Dr.-Tusch-Straße 26 – 32, 50226 Frechen, Tel. 0 22 34/5 60 14
- Schreibwaren Sartor, Aachener Straße 611, 50226 Frechen-Königsdorf, Tel. 0 22 34/6 20 00
- Hotline ProTicket GmbH & Co. KG., Tel. 02 31/9 17 22 90
- Online-Tickets unter www.stadt-frechen.de/kultur/tickets

ABENDKASSE: 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung

bestuhlungsplan



Hinweis:
Die Plätze im Seitenparkett sind nicht im Abo buchbar.
Reihe 15 - 18 erhöht

preise

| | Abonnement für 6 Vorstellungen | Einzelkarten im Freiverkauf | Abendkasse |
|-----------------|--------------------------------|-----------------------------|------------|
| Preisgruppe I | € 119,00 | € 27,50 | € 29,50 |
| Preisgruppe II | € 95,00 | € 23,00 | € 25,00 |
| Preisgruppe III | € 77,00 | € 20,00 | € 22,00 |
| Preisgruppe IV | € 60,00 | € 16,50 | € 18,50 |

Bei Musiktheater-Veranstaltungen wird beim Vorverkauf und an der Abendkasse ein Zuschlag von 4,50 € pro Karte erhoben. Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten im Abo und im Freiverkauf in allen Preisgruppen 50% Ermäßigung, Schwerbehinderte 20% Ermäßigung auf den Nettokartenpreis. Die Preise im Abonnement verstehen sich inkl. Systemgebühr, im Freiverkauf inkl. System- und Vorverkaufsgebühr.

impressum

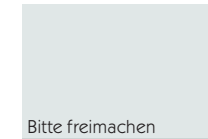
Herausgeber: Stadt Frechen, Abt. Kultur, Freizeit u. Sport in Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Landgraf GmbH, Titisee-Neustadt

Anschrift: Stadt Frechen · Abt. 4.41/Kultur · Frau Weber
Nebenstelle des Rathauses · Hauptstr. 124-126
Eingang Dr.-Tusch-Straße · 50226 Frechen
Telefon 0 22 34/501 - 352, ab Sommer -1352

Redaktion: Dramaturgie der Konzertdirektion Landgraf

Gestaltung: KaiserDesign Werbeagentur,
www.kaiserdesign.net

Stand: Mai 2018



Bitte freimachen

STADT FRECHEN
Abt. 4.41/Kultur
Z. Hd. Frau Weber
Hauptstraße 124-126
Eingang Dr.-Tusch-Str.
2. Etage
50226 Frechen

theater im abonnement 2018/2019

Nutzen Sie die Vorteile eines Abonnements und bestellen Sie JETZT!

Letzter Termin für die Einschreibung: 25.08.2018

- In meinem Freundes- und Bekanntenkreis könnten an einem Theater-Abonnement für den Stadtsaal Frechen noch interessiert sein:
- Ich möchte jemandem zum Geburtstag, Hochzeitstag etc. eine Freude machen und ihn/sie mit einem Geschenk-Abonnement überraschen. Hiermit bestelle ich (Angaben dazu bitte umseitig eintragen) zu den mir bekannten Abonnementbedingungen ein Geschenk-Abonnement/s für den Stadtsaal Frechen für:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Zutreffendes bitte ankreuzen!

abonnement-bedingungen

- 1** Das Abonnement kann bei der Stadt Frechen, Abt. 4.41/Kultur, Hauptstr. 124-126, Eingang Dr.-Tusch-Str., 50226 Frechen, Tel. 02234/501-(1)352, sabine.weber@stadt-frechen.de, bestellt werden. Mit der Bestellung kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Abonnenten und der Stadt Frechen zustande. Für die Bestellung verwenden Sie bitte die beigefügte Bestellkarte. Letzter Termin für die Abo-Zeichnung ist der **25. August 2018**. Danach ist der Erwerb der Karten für die Einzelveranstaltungen nur noch über die Vorverkaufsstellen möglich.
- 2** Ein Abonnement wird für die gesamte Spielzeit (6 Veranstaltungen) erworben und umfasst alle Vorstellungen einer Reihe. Ein Rücktritt während der laufenden Spielzeit ist nicht möglich. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.
- 3** Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um eine Spielzeit, wenn dem Kulturamt der Stadt Frechen bis zum **30. April der laufenden Spielzeit keine schriftliche Kündigung vorliegt**. Änderungswünsche können bis zum 31. Mai der laufenden Saison für die nächste Spielzeit beantragt werden.
- 4** Der Abonnent erhält nach Eingang des Abonnementbeitrages für das von ihm gewählte Abonnement rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit die entsprechenden Eintrittskarten von der Firma ProTicket GmbH & Co. KG. Die Eintrittskarten sind übertragbar. Bei Ermäßigungsberechtigten ist die Eintrittskarte nur in Verbindung mit dem Ermäßigungsausweis gültig und auch nur an diesen Personenkreis übertragbar.
- 5** Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehrdienst- und Ersatzdienstleistende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Schwerbehinderte erhalten in allen Preisgruppen 20 % Ermäßigung. Schwerbehinderte, die einen „B“-Vermerk im Ausweis nachweisen können, erhalten eine Freikarte für eine Begleitperson über 18 Jahre. Für diese Freikarte wird lediglich eine Systemgebühr in Höhe von 3,60 € erhoben. Es kann grundsätzlich nur eine Ermäßigungsart pro Karte gewährt werden. Alle Ermäßigungen werden ausschließlich gegen Vorlage eines Nachweises gewährt.
- 6** Der Verlust einer Eintrittskarte ist zur Vermeidung einer unberechtigten Benutzung unverzüglich der Kulturabteilung der Stadt Frechen mitzuteilen. Eine Ersatzkarte wird kostenlos ausgestellt.
- 7** Im Laufe der Spielzeit zwingend notwendig werdende Programm-, Spielstätten- und Terminänderungen werden, wenn möglich, rechtzeitig durch die Presse und einer schriftlichen Mitteilung an die Abonnenten bekannt gegeben. Hierdurch wird ein Ersatzanspruch des Abonnenten gegenüber der Stadt Frechen grundsätzlich nicht begründet.
- 8** Mit dem Abschluss oder der Verlängerung des Abonnements werden diese Abonnementbedingungen anerkannt.

Stand: Mai 2018

der spielplan im überblick 2018/2019

Montag, 8. Oktober 2018 · 20.00 Uhr

Willkommen bei den Hartmanns

nach dem Film von Simon Verhoeven
mit Antje Lewald, Steffen Gräbner, Peter Clös, Derek Nowak u.a.

komödie

Montag, 5. November 2018 · 20.00 Uhr

Auf ein Neues

von Antoine Rault
mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth und Emma Henrici

komödie

Montag, 3. Dezember 2018 · 20.00 Uhr

Stille Nacht! Ein Lied geht um die Welt

Musik von Thomas E. Killinger
Text und Regie: Claus Jürgen Frankl

musical

Dienstag, 26. März 2019 · 20.00 Uhr

Goethe-Wahlverwandtschaften

Bühnenfassung, Regie und Kostüme: Silvia Armbruster
mit Hans Piesbergen, Julia Jaschke, Christian Kaiser, Corinne Stuedler

schauspiel

Sonntag, 28. April 2019 · 20.00 Uhr

Das Abschiedsdinner

von Matthieu Delaporte/Alexandre de la Patellière
mit Ingolf Lück, René Steinke und Saskia Valencia

komödie

Montag, 13. Mai 2019 · 20.00 Uhr

Im weißen Rössl

frei n. d. gleichnamigen Lustspiel von O. Blumenthal/G. Kadelburg
mit Antje Bornemeier, Herman Wallén, Julia Domke u.a.

operette

Montag, 8. Oktober 2018 · 20.00 Uhr

Willkommen bei den Hartmanns

nach dem Film von **Simon Verhoeven**
Regie: Michael Bleiziffer

Mit Antje Lewald, Steffen Gräbner, Derek Nowak u.a.

Angelika Hartmann (A. Lewald), pensionierte Lehrerin und frustrierte Ehefrau, möchte sich sozial engagieren und schlägt ihrer Familie vor, einem armen Flüchtling übergangsweise ein Zuhause zu bieten. Ehemann Richard (S. Gräbner), Oberarzt in verspäteter Midlife-Crisis, und der gemeinsame Sohn Philipp, ein in Scheidung lebender Workaholic, sind zwar nicht gerade begeistert, beugen sich aber Angelikas Wunsch. Und so zieht in das schöne Haus der gutsituierten Hartmanns, in dem auch Tochter Sophie (Dauerstudentin



■ ANTJE LEWALD

■ STEFFEN GRÄBNER

mit Männerproblemen) und Enkel Basti (Philipps versetzungsgefährdeter Teenager-Sohn) wohnen, schon bald der afrikanische Asylbewerber Diallo (D. Nowak). Abgesehen von ein paar Mentalitätsunterschieden könnte das Zusammenleben ganz harmonisch werden. Doch innerfamiliäre Spannungen, die Einmischung durchgeknallter Alt-68er und ein verrückter Fremdenhasser aus der Nachbarschaft ziehen Chaos, Missverständnisse und spektakuläre Begegnungen mit der Polizei nach sich...

Kurzum: Die Villa der Hartmanns wird – sehr zum Vergnügen der Zuschauer – zum Narrenhaus...

Mit über 3,5 Millionen Kinobesuchern war „Willkommen bei den Hartmanns“ der erfolgreichste deutsche Film des Jahres 2016. Nach der umjubelten Uraufführung am Burgtheater Wien sorgt die Komödie zur deutschen Flüchtlingspolitik auch deutschlandweit im Theater für Turbulenzen.

Produktion: Tournée-Theater THESPISKARREN

Montag, 5. November 2018 · 20.00 Uhr

Auf ein Neues

von **Antoine Rault**

Regie: Martin Woelffer
Ausstattung: Gabriella Ausonio

Mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth und Emma Henrici

Die alleinerziehende Powerfrau Catherine (M. Kracht) hat eine beachtliche Karriere gemacht. Weniger erfolgreich ist sie als Mutter: Ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah (E. Henrici) fühlt sich vernachlässigt und unterdrückt. Am Heilig Abend stolpert Catherine über den abgerissenen Penner Michel (D. Morgenroth), der sich vor der Kälte in das Treppenhaus geflüchtet hat, und wirft ihn erbarmungslos wieder hinaus. Sarah ist empört. Sie beschimpft ihre Mutter als herzloses Monster, das zu keiner Liebe, geschweige



■ EMMA HENRICI, MARION KRACHT und DANIEL MORGENROTH

denn Nächstenliebe fähig sei. Daraufhin lädt Catherine den Clohard kurzerhand ein, Weihnachten gemeinsam mit ihr und ihrer Tochter zu feiern. Schließlich ist es ja das Fest der Liebe! Als Catherine versucht, dem heruntergekommenen, ehemaligen Informatiker Michel zu helfen und ihn wieder in die Geschäftswelt zu integrieren, bemerkt sie, dass nicht so sehr Michel, sondern sie selbst sich durch die Konfrontation mit der völlig gegensätzlichen Lebenseinstellung verändert.

Antoine Rault zeigt in dieser durch vielschichtig gezeichnete Charaktere und geschliffene Dialoge bestechenden Komödie, wie man durch eine unerwartete Begegnung etwas über sich selbst lernen kann.

„Coole Powerlady gegen schwärmerisches Weichei: Dieser Gegensatz wird zum Jubel des Publikums hinreißend fetzig von TV-Star Marion Kracht („Diese Drombuschs“) und Theaterprofi Daniel Morgenroth gestaltet.“ Hamburger Morgenpost, 16.11.2015.

Produktion: Kempf Theatergastspiele

komödie

komödie



©Marcel Steiger



©Walter Gutzbach



Montag, 3. Dezember 2018 · 20.00 Uhr

Stille Nacht! Ein Lied geht um die Welt

Musik von **Thomas E. Killinger**

Text: Claus J. Frankl, Petra F. Killinger, Thomas E. Killinger

Regie: Claus J. Frankl • Musika. Leitung: Thomas E. Killinger

1818 - 2018

200 Jahre „Stille Nacht!“

**Die Geschichte eines kleinen Weihnachtswunders
Das Weihnachtslied – seit 2011 UNESCO-Kulturerbe –
wurde in über 300 Sprachen und Dialekte übersetzt und
brachte im 1. Weltkrieg sogar Waffen zum Schweigen.**

Der unterhaltsame, stimmungsvoll-musikalische Abend erzählt die Entstehungsgeschichte des wohl bekanntesten Weihnachtsliedes der Welt, das am 24. Dezember 1818 in Oberndorf bei Salzburg zum ersten Mal erklang – von der Textdichtung des Hilfspfarrers Joseph Mohr und der Vertonung durch den Dorfschullehrer Franz Xaver Gruber bis hin zu den Menschen, wie u. a. die Tiroler Familie Strasser, die das Lied trugen und populär machten und dadurch seinen Weltruhm begründeten. Während sich eine Familie an einem verschneiten Winterabend die Geschichte dieses »ewigen Liedes« erzählt, erwachen historische Personen zu neuem Leben...

Neben „Stille Nacht“ erklingen viele andere alpenländische Weihnachtsweisen und eingängige Musical-Melodien.



Der Musicaldarsteller

Thomas Killinger hat auch einen sehr guten überregionalen Ruf als Auftragskomponist für bestehende Theaterstücke („Im Namen der Rose“ u. a.) sowie für eigene Musicals (u. a. das 1989 mit viel Erfolg uraufgeführte „Quasimodo“).

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Dienstag, 26. März 2019 · 20.00 Uhr

Goethe- Wahlverwandtschaften

Bühnenfassung, Regie und Kostüme:

Silvia Armbruster • Bühne: Barbara Kaesbohrer

Lichtkonzept: Hans Peter Boden • Choreografie: Ramses Sigi

Mit Hans Piesbergen, Julia Jaschke, Christian Kaiser u.a.



Der charmante Eduard (H. Piesbergen) und die lebenserfahrene Charlotte (J. Jaschke) haben sich von allen gesellschaftlichen Verpflichtungen zurückgezogen und genießen ihr gemeinsames Leben auf ihrem Landsitz. Bis Otto (C. Kaiser) auftaucht, der Jugendfreund Eduards, ein stellungsloser Architekt, der sich mit großer Energie in die Gestaltung der Gartenanlage einmischt. Um ebenfalls Gesellschaft zu haben, lädt Charlotte ihre junge Nichte Ottilie (C. Stredler) auf das Landgut ein, und eine Zeit lang leben die vier glück-



H. PIESBERGEN, C. STEUDLER, C. KAISER und J. JASCHKE

lich in der ländlichen Idylle. Doch die Harmonie wird bald durch eine große Anziehungskraft gestört. Eduard und Ottilie verlieben sich ineinander – ebenso hingebungsvoll begehren sich Charlotte und Otto, die ‚vernünftig‘ mit der Situation umzugehen versuchen. Charlotte ist es, die einer Scheidung nicht zustimmt, als sie entdeckt, dass sie von Eduard schwanger ist...

„Wie leidenschaftlich, hintergründig und modern der Roman auch heute noch wirkt, bewies das Theaterstück „Goethe Wahlverwandtschaften“, das mit herausragenden Schauspielern begeisterte.“ C. Kurth, Schaumburger Zeitung, 27.10.2017.

„Silvia Armbruster hat eine wunderbar leichte Aufführung geschaffen, zugleich lustig und traurig, ironisch und romantisch. Sie choreografiert atmosphärisch dichte Bilder, überrascht mit immer neuen Einfällen. Sie lässt ihr exzellentes Darsteller-Quartett ausgelassen tanzen, singen und voller Hingabe leiden.“ Wolfsburger Allgemeine Zeitung, 1.10.2010.

Koproduktion Theater Wahlverwandte/Tournee-Theater THESPISKARREN

musical

schauspiel

Sonntag, 28. April 2019 · 20.00 Uhr



Das Abschiedsdinner

von **Matthieu Delaporte/**
Alexandre de la Patellière

Regie: Jürgen Wölffer

Mit Ingolf Lück, René Steinke und Saskia Valencia

In dem zum Kassenschlager gewordenen neuen Stück des französischen Autorenteams Delaporte und de la Patellière will das Paar Anton (I. Lück) und Katja (S. Valencia) mehr Zeit für sich haben. Das sogenannte „Abschiedsdinner“ soll da Abhilfe schaffen. Es wird für Freunde gegeben, die eigentlich nerven und nur noch aus Gewohnheit und Verpflichtung eingeladen werden. Beim Lieblingswein dieser Freunde und bei deren Lieblingsmusik soll ein Essen kredenzt werden – alles, ohne den Betreffenden zu sagen, dass es das letzte Ma(h)



INGOLF LÜCK, RENÉ STEINKE und SASKIA VALENCIA

sein und die Beziehung danach abgebrochen wird. Antoine (R. Steinke) soll der erste ‚Abschiedsgast‘ sein. Alles steht bereit für den letzten gemeinsamen Abend. Doch Antoine, der schon von den Ritualen des Abschiedsdinners gehört hat, durchschaut das Spiel. Geschockt möchte er jedoch die Freundschaft retten und schlägt vor, eine Art Rollentausch abzuhalten. Was folgt, ist ein eskalierender Schlagabtausch mit viel Situationskomik und witzigen Wortgefechten der Freunde, die alles auspacken, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie zu sagen gewagt hatten. Bis zum überraschenden Schluss, der hier nicht verraten werden soll...

„Das Abschiedsdinner“ ist ein Genuss. Das Autorenteam, das schon mit der Komödie „Der Vorname“ deutsche Bühnen eroberte, hat mit dieser Komödie erfolgreich nachgelegt.“

Hamburger Morgenpost, 30.5.2016

Produktion: Komödie Berlin/Komödie Winterhuder Fährhaus

Montag, 13. Mai 2019 · 20.00 Uhr



Im weißen Rössl

von **Hans Müller** und **Erik Charell**

frei nach dem gleichnamigen Lustspiel
von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg
Regie: Claus Jürgen Frankl

Mit Antje Bornemeier, Herman Wallén, Julia Domke u.a.

Zu den unvergesslichen Melodien von Ralph Benatzky beginnt das bekannte Liebeskarussell im berühmten Hotel am Wolfgangsee: Wenn der Berliner Fabrikant Wilhelm Giesecke seine Tochter Ottilie an den Sohn seines Konkurrenten verheiraten will, ihm aber Rechtsanwalt Dr. Siedler auf Freiersfüßen dazwischenfunkelt, der Sigismund nichts dafür kann, dass er so schön ist und sich „Rössl“-Wirtin Josepha der Liebe ihres Oberkellners Leopold erwehrt, bis der Kaiser Franz Joseph einschreitet, dann ist „die ganze Welt himmelblau“...



ENSEMBLE

Mit viel ohrwurmträchtiger Musik („Im weißen Rössl am Wolfgangsee“, „Zuschau'n kann i net“, „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“, „Die ganze Welt ist himmelblau“ u.v.m.) findet am Ende jedes Töpfchen sein Deckelchen. Denn es bewahrt sich immer wieder aufs Neue: „Im Salzkammergut, da kamma gut lustig sein...“

„Im weißen Rössl“ gilt als eines der berühmtesten Beispiele der Berliner Operetten. Das 1930 uraufgeführte, in Deutschland wegen der jüdischen Mitautoren verbotene Singspiel lief in London 650 Mal und wird 1936 in New York zum Broadway-Erfolg.

„Die Darsteller überzeugten mit hervorragenden Stimmen und schlugen Brücken zwischen Parodie und Operette. Nostalgie pur, unbeschwerte Heiterkeit und ein Happy End ließen das Publikum lange Beifall klatschen.“

E. Erbe, Remscheider General Anzeiger, 12.5.2017.

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

komödie

operette